

Amtliche Bekanntmachung
Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB)
Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses
zur 1. Änderung des Bebauungsplanes
Nr. S 6 mit integriertem Grünordnungsplan
„König-Ludwig-Straße“

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwangau hat am 7. September 2020 für das Gebiet **"König-Ludwig-Straße"** die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. S 6 mit integriertem Grünordnungsplan "König-Ludwig-Straße" in der Fassung vom 17. August 2020 als Satzung beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich ist im abgebildeten Lageplan dargestellt. Diese 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. S 6 mit integriertem Grünordnungsplan "König-Ludwig-Straße" wird gem. § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) durch diese Bekanntmachung rechtsverbindlich. Ein Genehmigungsverfahren beim Landratsamt Ostallgäu war nicht erforderlich, da der Bebauungsplan aus dem gültigen Flächennutzungsplan entwickelt worden ist.

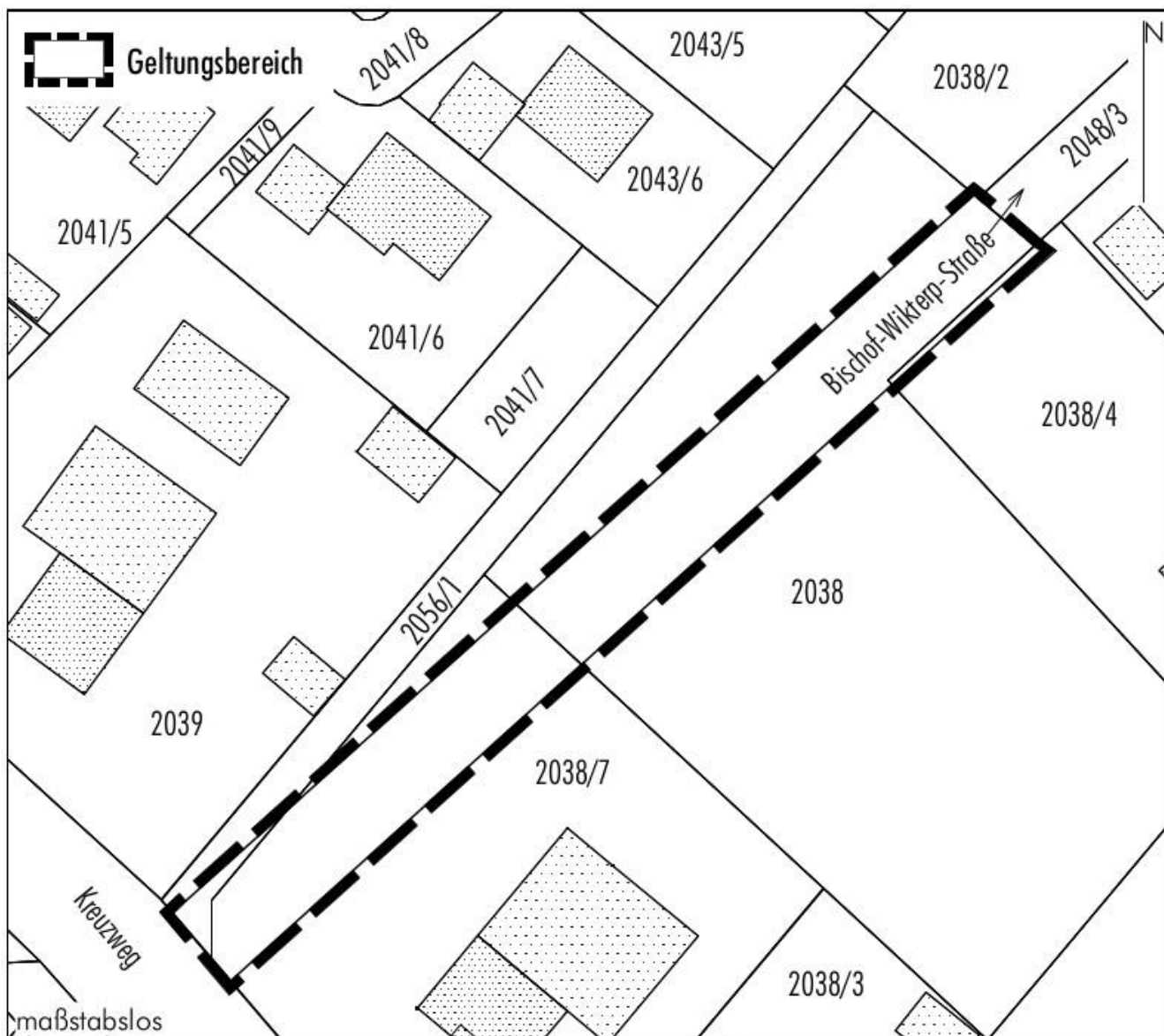
Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. S 6 mit integriertem Grünordnungsplan "König-Ludwig-Straße" – bestehend aus Planzeichnung, Satzung und Begründung – kann ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Rathaus der Gemeinde Schwangau (Münchener Straße 2, 87645 Schwangau) während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen. Zudem soll der in Kraft getretene Bebauungsplan mit Begründung im Internet unter <https://gemeinde.schwangau.de/buergerservice/bauleitplanung/> sowie <http://www.bauleitplanung.bayern.de/> eingestellt und einsehbar sein.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Baugesetzbuches beim Zustandekommen eines Bebauungsplanes unbeachtlich, wenn sie im Falle einer beachtlichen Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, im Falle einer beachtlichen Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes (§ 214 Abs. 2 BauGB), im Falle von beachtlichen Mängeln des Abwägungsvorgangs (§ 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB) oder im Falle beachtlicher Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder die Mängel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, wird hingewiesen.

Schwangau, den 19. Oktober 2020

Stefan Rinke
Erster Bürgermeister



Lageplan Geltungsbereich
Bebauungsplan Nr. S 6 mit integriertem Grünordnungsplan „König-Ludwig-Straße“